

1696 Juli 8., [Abtei] Fischingen

A

SCHREIBEN DES KONVENTUALEN UND PFARRERS [VON FISCHINGEN], P. DEMETRIUS MOOS AN "MONSIEUR MOLINIER MAISTRE DE HOSTELL DE ... [KARL PHILIPP] COMTE DE FREYTAG [KOMTUR VON TOBEL]", TOBEL

---

*"Weilen unmöglich zu sein scheint, dass Seine Hochgräffliche Excellenz [Karl Philipp Graf von Freytag] in einem tag von Tobel allhäro und wider dorthin mit der Gutschen Kommen Können, also wird meinem hochw. Gnedigen H. Praelaten [Franz I. Troger] sehr Lieb sein, wan hochermelt Gräffliche Excellenz nechst könnftigen Zinstag abendts hier arriviren und mit einem geringen nacht süpplin gnedig für Lieb nemmen wolten, damit alsdan Kein gefahr wäre, dass man am Mittwochen etwan zu spath hier ankommen möchte."*

Man bitte ihn daher höflich, seinen Herrn [gemeint Komtur Freytag] darüber in Kenntnis zu setzen und diesen auf Dienstagabend einzuladen; andernfalls solle er sich am Mittwoch um 9 Uhr in Fischingen einfinden, um den ganzen Tag dort zubringen zu können. Gerne erwarte man seinen diesbezüglichen Bescheid.

*"Wan der h. Hooff Mr. annoch dess besten anerbietens ist, mir von dem Ungarischen Wasser [Rosmaringeist] etwas wenig zu übersenden, Kann es disem Knaben aufgeben werden."*

---

Original, Siegel flach gedrückt - AH 41, 319-320 - Blatt 320<sup>r</sup> leer

1688 März 1., Altdorf

A

SCHREIBEN DES [VENEZ. RESIDENTEN IN MAILAND, GIROLAMO] SQUADRONI, AN OBERSTWACHTMEISTER JOHANN FRANZ ZURLAUBEN

---

*"Per li riscontri sicuri, che tengo, frà tre o quattro giorni sarà qui il denaro per il primo esborso, onde potrò imediate servire V.S.Jll. della summa delli mille Cechini; per li altri mille hò scritto anticipatamente, e con premara acciò non ritordino a comparire. Sento con sodisfatione l'ammasso che V.S.Jll. mi significa, et questo riuscirà di Maggior sua gloria, e merito; Jntanto le trasmetto la Patente [eines Oberstwachtmeysters]<sup>1</sup>, pervenuatemi con l'ordinario di Bergamo".*